

Kindergarten ist fertig

BILANZ Der Verein „Hilfe für Afrika“ hat viele eigene Projekte in Tansania und will jetzt zwei weitere unterstützen.

Hammelburg – In der Mitgliederversammlung des Vereins „Afrika Hilfe“ wurde der alte Vorstand einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Vorsitzender Uwe Tobaben gab einen Rückblick auf „ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr“.

In Tansania wurden die alten Klassenzimmer der Grundschule Tumaini – was Hoffnung bedeutet – renoviert. Seit März letzten Jahres läuft der solarbetriebene Brunnen zuverlässig und versorgt über 600 Schulkinder sowie einige Familien mit frischem Trinkwasser. Es wurde ein Schulgarten angelegt, um Gemüse anzubauen.

Im Kindergarten Kiparang'anda konnte eine gute Ernte von der nahrhaften Wurzel „Kasawa“ eingebracht werden, so dass rund fünf Monate kein Essen gekauft werden musste. Inzwischen kann auch fast das gesamte Brennholz aus Eigenbestand beschafft werden. Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen – derzeit 75 – ist enorm und längst nicht alle Kinder können aufgenommen werden. Ständig steigende Preise – vor allem die für Zucker, Reis und Maismehl haben sich fast ver-

doppelt – führten dazu, dass zum wiederholten Male die Kosten mit den Einnahmen aus Patenschaften nicht mehr gedeckt waren. Aus diesem Grund kostet eine Patenschaft jetzt für ein Jahr 60 Euro. Dieses Geld gewährleistet den Kindern ein tägliches Essen, Schulkleidung und -material.

Komitee übernimmt Hurtleitung

In Bigwa entstand ein neuer Kindergarten für 40 Kinder. Nach dem dritten Bauabschnitt ist er gerade bezugsfertig geworden. Vor wenigen Tagen kamen die Vereinsmitglieder Karlheinz Wahler (Ramsthal), Helmut Marx (Sulzthal) und Reinhard Beichel (Hammelburg) von dort zurück. Der Kindergarten wurde an ein eigens im Dezember gegründetes Komitee übergeben, das die Einrichtung nun in Selbstverantwortung führt. Uwe Tobaben (Hammelburg) begleitete die ersten beiden Bauabschnitte und verhandelte mit der Dorfgemeinschaft bezüglich der Leitung des Projektes.

In den Flüchtlingslagern der Westsahara wurde das 2015 renovierte Krankenhaus zum wiederholten Male von Unwettern



In der Tumaini-Schule fand der Unterricht im Freien statt, solange die Klassenzimmer renoviert wurden. Jetzt gibt es auch einen solarbetriebenen Brunnen.

Foto: Reinhard Beichel

beschädigt. Mit den 2016 eingeleiteten Maßnahmen konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Das Krankenhaus wurde zudem mit Verbandsmaterial unterstützt. Allerdings sind längst nicht alle Maßnahmen abgeschlossen.

Der Blick in die Zukunft zeigt deutlich, dass noch viele Herausforderungen auf den Verein warten. Heuer soll in der Schule Tumaini für ca. 2500 Euro ein unbewohnter Rohbau fertig ge-

stellt werden. Im Kindergarten Kiparang'anda stehen ein paar Reparaturen an. Der neue Kindergarten in Bigwa braucht noch einen Anstrich und soll einen Spielplatz bekommen. Die anfallenden Kosten werden mit 2000 Euro veranschlagt.

Dem Verein liegen zudem zwei Bittschriften auf Unterstützung vor. So möchte die Gemeinde Magoza einen Kindergarten. Der Verein müsste mit ca. 9000 Euro nur das Material

beschaffen und die Einwohner würden die Arbeiten in Eigeninitiative durchführen. Zudem gibt es in Nguguti eine Schule, die dringend Hilfe benötigt. Dort stehen 1503 Kindern lediglich vier desolate Klassenzimmer zur Verfügung. 32 Lehrer unterrichten in drei Schichten. Bei Regen fällt die Schule aus, weil die Dächer undicht sind und das Wasser dann in den Räumen steht. Mit ca. 8000 Euro könnte dort viel erreicht werden. *red*

Wer will als Helfer mit nach Afrika?

Hammelburg – Um alle Vorhaben des Hammelburger Vereins „Hilfe für Afrika“ zu bewältigen, werden jederzeit Helfer gebraucht. Sei das hier in Deutschland für Aktionen wie Märkte, Kleiderannahmen und -sammlungen oder aber auch in Afrika. Mitte April soll es wieder für rund drei Wochen nach Tansania gehen.

Urlaub der besonderern Art

Wenn also jemand Interesse an einem „Urlaub“ besonderer Art hat, kann er sich melden. Gut wären für so einen Einsatz ein wenig handwerkliches Geschick oder gar ein paar Erfahrungen als Elektriker, Maurer oder Maler. Grundkenntnisse in Englisch sind unerlässlich und nicht zuletzt sollte man auch Freude am Umgang mit Kindern und Verständnis für die andere Kultur haben.

Nähere Informationen unter: www.afrika-hilfe-franken.de; email: vorstand@afrika-hilfe-franken.de; Tel.: 09732/ 43 52 oder 09732/ 53 81 oder bezüglich Kleiderannahme Tel.: 09732/ 785756. Spendenkonto: Afrika Hilfe Franken e.V., Flessabank - Bankhaus Max Flessa KG, Code-BIC: FLESDEMM, Iban: DE41 7933 0111 0000 3100 58.

Die Kleiderannahme findet weiterhin jeden 2. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr (Einfahrt Hammelburger Krankenhaus; 1. Garage links) statt. *red*